



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Außenwirtschaft/Internationales Management
Gasthochschule	Universidad de Valencia
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-01.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Asunción Hernandez
E-Mail	asuncion.hernandez@uv.es
Telefon	0034 96 382 85 41

#### An der Heimathochschule:

Name	Andres, Lea
E-Mail	lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Da die Bewerbung bei der Gasthochschule ja von unserem International Office übernommen wird, habe ich nicht viel getan, außer natürlich mein Motivationsschreiben zu verfassen.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Als ich den Letter of Acceptance erhalten habe, sollte ich auch direkt schon eine Liste mit meinen Wunschkursen an die UV schicken, dies aber zunächst unverbindlich, da die Uni erstmal gucken will, wie die Nachfrage nach den Kursen aussieht. Die entscheidende Kurswahl fand dann etwas später statt. Am besten man schickt seine Kurswahl noch am selben Tag nach Valencia zurück, dann ist die Chance größer, dass man auch die Kurse bekommt, die man haben möchte! Wichtig ist, dass man darauf achtet in welchem Semester die angebotenen Kurse stattfinden! Manche Kurse werden nur in Semester 1, andere nur in 2 und wiederum andere nur in beiden Semestern angeboten. Welche Kurse man letztendlich bekommt entscheidet sich aber erst, wenn man dort ist. Glücklicherweise habe ich alle Kurse so bekommen wie ich wollte. Da ich vor Valencia mein Praktikum in Barcelona gemacht habe und deswegen nicht vor Ort in Hamburg war, habe ich die Anerkennung der Kurse per Email abgeklärt. Generell gibt es damit keine Probleme, so lange man Kurse wählt, die in etwa mit



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

denen an der HAW übereinstimmen.

Die Kurse die ich belegt habe waren:

- Accounting for International Groups (Englisch) für Con2
- Consumer Behavior (Englisch) für AIM Seminar
- International Business Law (Englisch) für IBL
- International Marketing (Englisch) für Int. Marketing

Alle Kurse haben Theory (ganz normale Vorlesungen) und Practice Sessions (dort werden Übungen gemacht, gerechnet, Tests geschrieben etc.) Somit hat man während des Semesters immer reichlich zu tun aber steckt meiner Meinung nach am Ende auch gut im Stoff.

Ich habe keine Kurse auf Spanisch belegt, da mein Spanisch nicht so gut war und ich mir das nicht zugetraut habe, außerdem wollte ich gerne alle Kurse bestehen.

Neben den Unikursen habe ich auch noch einen Spanischkurs gemacht, den ich jedem empfehlen würde. 2 Mal in der Woche das gesamte Semester für insgesamt unter 100€ (Kurs + Einstufungstest + Materialien) im Centre d'Idiomes.

Die 4 Kurse plus Spanischkurs haben definitiv gereicht. Da man auch öfters Hausaufgaben in vielen Fächern machen muss und an Projekten arbeitet, würde ich nicht mehr als 4 Kurse und den Spanischkurs empfehlen.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Da ich ja vorher in Barcelona war, bin ich für ein Wochenende nach Valencia gefahren, um mir eine Wohnung zu suchen. Am besten geht das tatsächlich über Facebook. Dort gibt es reichlich Erasmus Valencia Gruppen, auch speziell für die Wohnungssuche. Fangt zeitig an, am besten min. einen Monat bevor das Semester losgeht, damit ihr noch etwas Schönes abbekommt!

Generell würde ich euch raten, früher anzureisen und erstmal in einem Hostel oder über Airbnb irgendwo zu schlafen und euch dann Wohnungen anzuschauen.

Da es keine Erasmus WG ist, ist sie auch ein bisschen teurer aber dafür auch viel besser ausgestattet. Ich hatte eine richtige Heizung, ein echter Luxus hier, aber definitiv notwendig, wenn man nicht frieren möchte im Winter. Die Häuser sind hier ziemlich schlecht isoliert und so sind es ohne Heizung doch auch mal schnell 13 Grad in der Wohnung. Bezahlt habe ich 300€. Dafür durfte ich mich allerdings an einer wirklich schönen Wohnung mit Geschirrspüler, Balkon, Heizung und durchgängig warmen Wasser erfreuen. Gewohnt habe ich am Blasco Ibanez, 7 min zu Fuß vom Campus Tarrongers, 10 min mit dem Fahrrad an den Strand und 10 min mit der Metro in die Altstadt entfernt. Also super Lage, kann ich jedem empfehlen.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Das Leben in Valencia ist auf jeden Fall preiswerter als in Hamburg bzw. man kann mehr machen für sein Geld, ausgeben kann man am Ende genauso viel. Aus Barcelona hatte ich bereits ein Spanisches Konto, von dem ich dann umsonst Geld abheben konnte. Ein Spanisches Konto muss man aber nicht unbedingt eröffnen (musste ich damals wegen des Praktikums machen), man kann ganz einfach mit einer Visa oder Mastercard kostenlos Bargeld abheben (ING Diba, Comdirect etc.).

Ich habe mir eine Simkarte von Lycamobile gekauft, Prepaid und dann mit Internet aufgeladen

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

(7,50€ für 1GB für 30 Tage). Die Simkarten kann man eigentlich in jedem kleinen Shop kaufen. Es gibt ein Sportangebot von der Uni, welches sehr umfangreich ist. Es gibt alles von Fußball bis surfen. Am Anfang des Semesters kann man sich auf der Website der Sportabteilung der Uni für jegliche Sportarten anmelden, das ist allerdings etwas komplizierter. Ich hatte zum Glück Hilfe meines Buddys. Preislich ist es voll in Ordnung, in etwa so wie Hochschulsport in Hamburg nur noch etwas vielfältiger. Ansonsten gibt es natürlich auch immer die Möglichkeit zum Beispiel am Strand Beachvolleyball spielen zu gehen. Jetzt noch etwas zu den ganzen Erasmus Organisationen, von denen es hier wirklich viele gibt. Um am Anfang Leute kennenzulernen ist das auf jeden Fall empfehlenswert. Allerdings gibt es einen entscheidenden Unterschied. Organisationen wie Happy Erasmus, Erasmus Life und Erasmus VIP sind eher profitorientiert und versprechen immer vorher mehr als es am Ende eigentlich ist.

### Fazit

Erasmus in Valencia zu machen ist die beste Entscheidung die man treffen kann. Es gibt einfach von allem etwas: Strand, Organisationen (Exkursionen, Reisen, Kultur), viele Erasmus Veranstaltungen, viele preiswerte Bars und Clubs, Sportangebote, sehr viele Studenten, und vor allem viel Sonne!

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Unbedingt die ESN Card für 10€ kaufen und zu den Free Dinners (Paella) und Veranstaltungen im Natura Dub gehen.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja       Nein

Ort, Datum ...  .....

Unterschrift ...  .....